



HUMBOLDT-VIADRINA
School of Governance



HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance

denken.handeln.wirken



mitWirkung denken!

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche Idee steht hinter der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance**? Was macht sie aus und wird sie weiterhin einzigartig machen? Was wollten wir erreichen, als wir dieses Projekt vor einigen Jahren gestartet haben? Diese Fragen stellt man sich im Laufe der Zeit immer wieder – sie werden zum Prüfstein für das eigene Vorhaben.

Wir wollen analysieren und gestalten. Mit der Gründung der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** erweitern wir die Idee der Einheit von Forschung und Lehre zu einem Dreiklang: „Forum, Lehre und Forschung“. Die Entwicklung und Vermittlung theoretischer Erkenntnisse ist die Grundlage unseres Handelns. Dieses Handeln orientiert sich eng an konkreten Problemstellungen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Wir wollen ein Reformmotor für die Gesellschaft sein. Ziel des praxisorientierten Masterstudiums Public Policy der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Humboldt-Universität zu Berlin an der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** ist es, Projekte zu konzipieren und erfolgreich umzusetzen. Das Studienziel ist es, unsere Studierenden zu befähigen konkrete Veränderungen wissenschaftlich vorzubereiten und deren Auswirkungen zu reflektieren: Ein Fundraising-Konzept für eine Nichtregierungsorganisation nützt am Reißbrett niemandem – erst in der Praxis zeigt sich, ob das Konzept trägt, ob es etwas bewegt und verändert.

Deshalb ist die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** ein Haus mit mehreren Säulen geworden: Wir betreiben anwendungsorientierte Forschung und führen den praxisorientierten Master of Public Policy durch. Unser Forum bringt Menschen zusammen, die gemeinsam die Herausforderungen unserer Gesellschaft angehen. Wir sind ein unabhängiger und kritischer Akteur, der sich einbringt, der analysiert und Veränderungen bewirkt – die Ergebnisse unseres Handelns werden wir an der Realität messen, nicht an der Theorie.



Was die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** einzigartig macht, war von Anfang an unsere erste Motivation:

denken.handeln.wirken

Die Initiatoren:

Prof. Dr. Alexander Blankenagel

Prof. Dr. Stephan Breidenbach

Prof. Dr. Gesine Schwan

**Für die Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)**

Dr. Gunter Pleuger
Präsident

**Für die Humboldt-Universität
zu Berlin**

Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe Jens Nagel
Vizepräsident für Studium u. Internationales



Der konkrete Bedarf

Warum Good Governance?

Globale Fragen und lokale Probleme erfordern das **Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft**. Wie motiviert gezieltes „Campaigning“ die Bürgerinnen und Bürger zur Mitwirkung an einer nachhaltigen kommunalen Energiepolitik? Wie wird eine Strategie zu Corporate Social Responsibility in einem mittelständischen Unternehmen in Deutschland verankert? Wie lässt sich ein Zertifizierungssystem entwickeln, das die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche verbessert?

Aufgaben wie diese können heute nicht mehr von einzelnen Akteuren, Unternehmen oder staatlicher Politik allein gelöst werden. Vielmehr gehen wichtige Impulse von einer Vielzahl nationaler und internationaler Organisationen aus, die gemeinsam ein Akteursgeflecht ergeben, dessen Agieren mit dem Begriff **Governance** bezeichnet wird. Das **Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** ist notwendig, um den heutigen und zukünftigen Problem- und Aufgabenstellungen gerecht zu werden.

Voraussetzung für ein funktionierendes Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist die Entwicklung eines **verantwortungsvollen und dialogorientierten Führungsstils** in den Interessenverbänden, Unternehmen, Regierungen und Organisationen.

Aus dieser Anforderung erwächst ein neu zu gestaltender Bildungsbedarf für die künftigen Entscheidungstragenden in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, dem die klassische universitäre Ausbildung heute allein nicht mehr gerecht werden kann. Zudem bedarf es unabhängiger Akteure, die über die Grenzen der einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen hinaus innovative Konzepte entwickeln, um die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Sektoren zu ermöglichen und zu verbessern.

Diesem Bedarf sieht sich die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** verpflichtet.



Der lösungsorientierte Ansatz

Warum HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance?

Als Forum, Lehr- und Forschungsstätte entwickelt die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** in diesem Spannungsfeld **neue Führungsansätze und innovative Prozesse**. Sie vermittelt zwischen verschiedenen Perspektiven einzelner wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Bereiche.

Der besondere Beitrag der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** besteht darin, aus konkreten politischen, gesellschaftlichen und sozialen Problemstellungen Lösungen zu entwickeln, diese in die Praxis umzusetzen und gegebenenfalls wirkungsorientiert zu modifizieren. Dadurch stärkt sie die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und verbessert die demokratischen Entscheidungsprozesse.

Bei diesem Vorhaben bündelt sie die Kräfte von zwei der traditionsreichsten deutschen Hochschulen, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

In der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** wird nicht nur gedacht, sondern auch gehandelt:

- Das integrierte „Center for Peace Mediation“ engagiert sich wissenschaftlich und praktisch in internationalen Friedensprozessen.
- Ein neuer methodischer Ansatz für Gesetzgebungsprozesse fokussiert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit und integriert effektiv die Ansprüche der Stakeholder.
- Aus dem Forschungsbereich zur Finanzierung sozialen Engagements hat sich die wachsende Internetplattform für soziale Projekte weltweit – betterplace.org – entwickelt.
- Das Projekt „Next NGO“ zeigt zusammen mit den Akteuren praktische Wege auf, die organisationale Leistungsfähigkeit von NGOs zu verbessern.

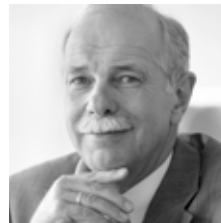


Die Köpfe

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** wurde von vier **Initiatoren** ins Leben gerufen:



Prof. Dr. Alexander Blankenagel
Humboldt-Universität zu Berlin



Prof. Dr. Jürgen Mlynek
ehemaliger Präsident
der Humboldt-Universität
zu Berlin, Präsident der
Helmholtz-Gemeinschaft



Prof. Dr. Stephan Breidenbach
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)



Prof. Dr. Gesine Schwan
ehemalige Präsidentin der
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)



Ein **Beirat** mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft begleitet die Entwicklung der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** und des Studiengangs:



Kofi Annan
ehemaliger Generalsekretär der
Vereinten Nationen



Prof. Dr. Joseph S. Nye
ehemaliger Dekan der John F.
Kennedy School of Government,
Harvard University



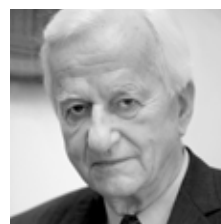
Prof. Dr. Peter Eigen
Gründer und Chairman von
Transparency International (TI)
sowie Vorstandsvorsitzender
der Extractive Industries Trans-
parency Initiative (EITI) und ehe-
maliger Direktor der Weltbank



Prof. Dr. Mary Robinson
Präsidentin Ethical Globalization
Initiative, ehemalige Staats-
präsidentin der Republik Irland
sowie Hochkommissarin für
Menschenrechte der Vereinten
Nationen



Pascal Lamy
Generaldirektor der
Welthandelsorganisation (WTO)



Dr. Richard von Weizsäcker
Bundespräsident der Bundes-
republik Deutschland a. D.



Die Prinzipien

Wie arbeitet die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance?

Alle Aktivitäten der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** orientieren sich an den folgenden leitenden Prinzipien:

Lösungsorientierung

Komplexe Probleme bieten Gelegenheit für Neuordnung und Gestaltung. Die Lösung dieser Problemstellungen ist ein offener, verständigungsbasierter Prozess. Dabei werden alle relevanten gesellschaftlichen Interessen mit dem Ziel zusammengeführt, eine gemeinsame Problemwahrnehmung zu befördern. Dies ist der erste Schritt auf dem Weg, gemeinsame Strategien und Techniken im Umgang mit komplexen Problemen zu entwickeln.

Multidisziplinäres und multiperspektivisches Denken und Handeln

Der Schlüssel für nachhaltige Lösungen liegt im Vernetzen und Verdichten von Wissen und Methoden zur Problemlösung. Diese finden sich sowohl in den wissenschaftlichen Disziplinen als auch bei den praktisch handelnden Akteuren in ihren jeweiligen Kontexten.

Prozessorientierung

Die Entwicklung von Lösungen für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen gelingt nur mit adäquaten Verfahren und Prozessen. Diese müssen geeignet sein, unterschiedliche Disziplinen und Akteure in einem Dialog zu vereinen und ihre Methoden und Wissen zu verdichten. Voraussetzungen sind Dialogbereitschaft, Dialogfähigkeit und Dialogoffenheit.



Lernfähigkeit

Problemlösungen sind Momentaufnahmen in Prozessen und zugleich Ausgangspunkt für neue komplexe Herausforderungen. Den Kern einer „lernenden Gesellschaft“ bilden dabei Verfahren, die den kontinuierlichen Wandel reflektieren und einbeziehen. Die Ausbildung legt daher besonderen Wert auf die Entwicklung individueller Lernfähigkeit, auf die Erarbeitung kollektiver Lernverfahren und die Lern- bzw. Anpassungsfähigkeit von Problemlösungsstrategien.

Interkulturalität

Der Umgang mit kulturellen Unterschieden spielt auf vielen Ebenen eine wichtige Rolle, von der Stadtplanung bis hin zu den internationalen Strategien von Unternehmen und Regierungen. Um die kulturelle Dimension von Projekten und Entscheidungen einschätzen zu können, bedarf es einer Sensibilisierung für Interkulturalität und der Fähigkeit, kulturelle Kontexte in gesellschaftliche Prozesse einzubeziehen und zugleich die im Namen von Kultur gestellten Ansprüche kritisch zu hinterfragen.

Politikorientierung

Bei der Entwicklung von politischen Problemlösungen ist die Logik der jeweiligen Lösungsansätze zu beachten. Politisches Gestalten ist ein Wechselwirkungsprozess zwischen denen, die politisch gestalten und den Adressaten dieses Gestaltens. Diese organisieren sich selbst, suchen nach Lösungen und realisieren sie individuell oder in kleinen Gruppen.

Diese Ziele und Prinzipien will die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** auf den drei Tätigkeitsfeldern Forum, Lehre und Forschung realisieren.



Der Dreiklang

Forum, Lehre und Forschung

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** verbindet Forum, Lehre und Forschung zu einer starken Einheit, die auf dem Fundament ihrer Partner steht – der Humboldt Universität zu Berlin und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).





mitWirkung gestalten

Das Forum für politische und gesellschaftliche Reformen

Für politische und gesellschaftliche Reformen existiert bereits umfangreiches Wissen bei unterschiedlichen Akteuren und in wissenschaftlichen Disziplinen. Nun geht es darum, das bereits vorhandene Fachwissen zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Ministerien, zwischen NGOs und Wirtschaftsunternehmen, zwischen Policy Experten und Verwaltung zu verknüpfen und produktiv zu mehr. Dazu brauchen wir andere Formen des Dialogs und neue Verbindungen zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Was bedeutet dies konkret? Das Forum der **HUMBOLDT-VIADRINA School** bietet eine Plattform für einen solchen Austausch, die Wissensverdichtung und die Entwicklung von Reformansätzen zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Gemeinsam werden spezifische Herausforderungen aus den unterschiedlichen Perspektiven diskutiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Neue dialogische Formen und Innovationsverfahren ermöglichen dabei gegenseitige Lernprozesse.

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School** ist ein Reformmotor, der in gesellschaftliche Strukturen hineinwirkt und dort Projekte in Zusammenarbeit gestaltet und begleitet.

Ein Beispiel: Mit Kapitalbeschaffungskosten von bis zu 50% des eingesetzten Geldes bedarf die Finanzierung des Nonprofit-Sektors dringend effektiverer Strukturen. Im Forum der **HUMBOLDT-VIADRINA School** haben hierfür Wissenschaftler und Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft seit dreieinhalb Jahren Lösungsansätze entwickelt. Ein sichtbares Beispiel dafür ist die Internetplattform betterplace.org, die aus diesem Prozess heraus entstanden ist und seit November 2007 als Plattform für soziale Projekte weltweit dazu beiträgt, effektive und nachhaltige Teilhabe- und Finanzierungsstrukturen für soziales Engagement zu entwickeln.



mitWirkung studieren

Die Lehre

Der Master of Public Policy befähigt **engagierten und umsetzungsorientierten Führungsnachwuchs** aus Politik, Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft

- Strategien für einzelne Politikfelder zu entwickeln, umzusetzen und zu kommunizieren,
- in Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Ideen Wirklichkeit werden zu lassen sowie
- Projekte und Vorhaben im öffentlichen/politischen Raum zu konzipieren und durchzuführen.

Durch das **viersemestrige Studienprogramm** lernen die Studierenden

- neue und komplizierte Fragestellungen zu bewältigen,
- sich in den unterschiedlichen Dimensionen komplexer Herausforderungen zu bewegen,
- den effizienten Umgang mit verfügbaren Ressourcen,
- die Integration der Erwartungen unterschiedlicher Stakeholder.

Die Studierenden nutzen hierbei multidisziplinäres Wissen und betrachten Themenstellungen aus verschiedenen Perspektiven.

Das Herz des Studiengangs ist das **Praxisprojekt**. Jeder Studierende bringt aus seiner Organisation **reale Fragestellungen oder Vorhaben** mit, erarbeitet dafür Lösungen und setzt diese dann im beruflichen Alltag um. Die Studierenden erwerben dadurch eine **konkrete, praktische Handlungskompetenz in komplexen Entscheidungssituationen**. Für die Organisationen ergibt sich ein echter Mehrwert durch innovative Problemlösungen und Umsetzungen.

Jeder Studierende kann sich dabei stets auf den Rat und die Erfahrung einer Mentorin oder eines Mentors verlassen.

Die Studierenden verlassen die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** mit umfassender Erfahrung und Wissen zum wirkungsvollen Einsatz von Instrumenten, mit denen sie als zukünftige Führungskräfte Organisationen effektiv und nachhaltig steuern können.



Aufbau des Studiums

Zentrales Anliegen ist die Stärkung des Gemeinwohls durch die Lösung konkreter Probleme im Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Curriculum ist dementsprechend darauf ausgerichtet

- die Studierenden mit Handlungsbedingungen vertraut zu machen, mit denen sie im Bereich Public Governance konfrontiert sind, sowie
- Methoden und Handlungsoptionen zu vermitteln, die Veränderungen ermöglichen.

Für den Abschluss des gemeinsamen Studiengangs Master of Public Policy der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Humboldt-Universität zu Berlin müssen 60 Credit Points (ECTS) erreicht werden. Ein ECTS entspricht einer Arbeitszeit von etwa 30 Stunden. Diese Arbeitszeit bezieht sich auf Präsenz- wie Fernstudienteile und bezieht auch die Lern- und Vorbereitungszeiten ein. Die Inhalte der Module bilden das Fundament für die Reflexion eines Projekts, das die Studierenden aus ihrer beruflichen Praxis in das Studium einbringen. Daraus kann schließlich die Fragestellung für die abschließende Masterarbeit abgeleitet werden.

Die 60 ECTS verteilen sich wie folgt:

- | | |
|--|---------|
| • Einführungswoche | 2 ECTS |
| • Module | 27 ECTS |
| • Projektumsetzung | 12 ECTS |
| • Masterarbeit | 15 ECTS |
| • Wahlfächer (im Rahmen der Projektdurchführung) | 3 ECTS |
| • Mündliche Prüfung | 1 ECTS |

Der Studiengang ist über zwei Jahre konzipiert. Für die hohen Standards der universitären Ausbildung stehen die tragenden Universitäten, in deren Verantwortung die Akkreditierung, Evaluation und weitere Qualitätssicherung liegen.



mitWirkung denken

Die Forschung

Mit ihrer Forschung entwickelt die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** innovative Konzepte, um in der Praxis das Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu ermöglichen und zu verbessern. Das Forschungsprofil orientiert sich am Leitbild der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** und folgt fünf zentralen Merkmalen:

Praktischer Bedarf

Fragen- und Themenstellung kommen aus der Praxis und werden im Diskurs von Wissenschaftlern und Praktikern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft für die Praxis bearbeitet.

Innovativer Ansatz

Der Beginn einer Innovation steckt in einer Frage oder einem Problem, nicht in einer Lösung. Die Arbeit der **HUMBOLDT-VIADRINA School** macht disziplinübergreifende Frage- oder Problemstellungen sichtbar und ermöglicht innovative Ansätze.

Sektorübergreifender Ansatz

Bei der Konzeption und Durchführung von Projekten werden neben den beteiligten Wissenschaftlern grundsätzlich Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen einbezogen.

Multidisziplinarität und Multiperspektivität

Die Themen der **HUMBOLDT-VIADRINA School** betreffen eine Vielzahl von gesellschaftlichen Akteuren. Sie erfordern Wissen und Problemlösungsansätze aus mehreren wissenschaftlichen Disziplinen. Durch einen verständigungsorientierten Prozess führt die **HUMBOLDT-VIADRINA School** Interessen und Wissen der Beteiligten zusammen und macht sie praktisch nutzbar.

Pilotprojekt: Umsetzungsorientierung

Jede neu entwickelte Strategie zur Problemlösung wird nach Möglichkeit in einem Pilotprojekt erprobt und verbessert. Die **HUMBOLDT-VIADRINA School** übernimmt die operative Verantwortung in der konkreten Umsetzung.



Aktuelle Forschungsbereiche

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** identifiziert relevante Themen entsprechend ihrem Forschungsprofil. Unter anderem forscht sie derzeit in folgenden Bereichen:

Gesetzgebung

Im Forschungsbereich „Gesetzgebung“ geht es um die Entwicklung und Erprobung von Techniken und Methoden für eine verbesserte Gesetzgebung. Der Gesamtprozess beginnt mit der Identifikation von Regelungsbedarf und reicht bis zur Umsetzung und Evaluation neuer Regelwerke.

Peace Mediation/Mediation in Friedensprozessen

Das Center for Peace Mediation unterstützt internationale Friedensprozesse mit wissenschaftlich fundierten Methoden. Schlüsselinstrumente für die konstruktive Begleitung von Friedensprozessen und die Entwicklung von langfristigen Lösungskonzepten sind dabei interessenbasierte Methoden der Konfliktbearbeitung.

Financing Social Cause

Effektive Finanzierungswege für Nonprofit-Organisationen und Social Business stehen im Zentrum des Forschungsbereichs. Unsere Ansätze haben u.a. zur Gründung von betterplace.org, der internationalen Plattform für soziale Projekte weltweit, beigetragen.

Effektive Justiz

Das Forschungsprojekt „Effektive Justiz“ widmet sich unter anderem der Frage, wie zivilgerichtliche Verfahren für alle Beteiligten verbessert und beschleunigt werden können. Mit Visualisierungstechniken können Entscheidungen transparenter gemacht werden.

Next NGO

Im Forschungsprojekt „Next NGO“ werden gemeinsam mit den Akteuren praktische Wege aufgezeigt, die die organisationale Leistungsfähigkeit von Nichtregierungsorganisationen verbessern.



mitWirkung fördern

Freunde und Förderer

Exzellente Forschung, anwendungsorientierte Lehre und ein Forum für den politischen und gesellschaftlichen Diskurs haben einen immensen Wert – und ihren Preis. Nicht zuletzt deshalb lebt eine Professional School auch von ihren Freunden und Förderern. Zahlreiche ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer gestalten bereits den Erfolg der **HUMBOLDT-VIADRINA School** mit, weil sie daran glauben, dass es in Deutschland eine Universität geben muss, die sich einbringt, die mitmischt und etwas bewegen will. Gemeinsam mit den prominenten Fürsprechern und den Freunden und Förderern entsteht ein Team, bei dem jedes Mitglied profitiert und ein gemeinsames Ziel verfolgt.

Ob unbürokratische finanzielle Unterstützung oder themenbezogene Förderung, ob inhaltliche Mitarbeit oder Sachspende, es gibt unzählige Möglichkeiten, sich als Freund und Förderer einzubringen. Die Freunde und Förderer der **HUMBOLDT-VIADRINA School** werden selbstverständlich zu allen Veranstaltungen eingeladen. Das Engagement wird darüber hinaus nicht unerwähnt bleiben: Neben einem Ehrenplatz an der hauseigenen Wall-of-Fame können auch Sponsoring-Modelle realisiert werden.

Ansprechpartner:

Marion Schulze

Tel. +49 30 20 05 971 - 15

Fax +49 30 20 05 971 - 11

E-Mail: marion.schulze@governance-school.de

Stiftung Governance Spendenkonto

Kontonummer: 417 23 22 02, BLZ 360 800 80, Dresdner Bank Essen



Die Bibliothek

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** beherbergt in Berlin-Mitte die in Deutschland einzige interdisziplinäre Fachbibliothek zu den Themen Zivilgesellschaft, Philanthropie und Nonprofit-Sektor, deren Bestand der Öffentlichkeit als Freihandaufstellung unentgeltlich zur Verfügung steht.

Der Bestand der Fachbibliothek umfasst derzeit rund 12.000 Fachbücher, Zeitschriften, Jahresberichte von Stiftungen, unpublizierte Abschlussarbeiten (Diplom, Magister), Materialsammlungen, relevante Internetdokumente und Tagungsunterlagen. Die vorhandene Literatur ist komplett bibliographisch erfasst und kann in der Online-Datenbank OPAC des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) recherchiert werden. Die Suche nach Sach Gesichtspunkten wird durch eine systematische Freihandaufstellung unterstützt.

Erhebliche Fördermittel der Robert-Bosch-Stiftung (1999 bis 2002) und der Stiftung Mercator (2003 bis 2005) ermöglichten es, den Bestand der Fachbibliothek zügig auszubauen. Das jährliche Erwerbungsbudget beträgt seit 2002 ca. 10.000 Euro. Kostenlos zur Verfügung gestellte Bücher, Aufsätze und Rezensionsexemplare tragen zum Ausbau der Bibliothek bei und sind ausdrücklich für unsere Sammelschwerpunkte erwünscht.

Kontakt:

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance
Bernhard Matzak, M.A., Wiss. Dokumentar
Wilhelmstraße 67
10117 Berlin
Tel: +49 30 20 05 971 - 16
Fax: +49 30 20 05 971 - 11
E-Mail: bernhard.matzak@governance-school.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 – 15.30 Uhr
Mi: 12.00 – 18.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten.



Stimmen



„Wir brauchen neue Konzepte und neue Ideen, um die Welt von morgen nicht weiter in die ökologische und ökonomische Krise zu steuern. Dafür braucht es aber auch Menschen, die von einer besseren Welt überzeugt sind und diese gemeinsam mit anderen gestalten wollen.“

Kofi Annan, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen



„Zivilgesellschaftliche Organisationen sind zu zentralen Spielern auf der Weltbühne geworden. Doch sind ihre Potenziale für eine gerechte und nachhaltige Weltwirtschaft bei Weitem nicht ausgeschöpft. Mit der HUMBOLDT-VIADRINA School rückt die Zivilgesellschaft endlich auf Augenhöhe mit Politik und Wirtschaft.“

Prof. Dr. Peter Eigen, Gründer und Chairman von Transparency International (TI) sowie Vorstandsvorsitzender der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) und ehemaliger Direktor der Weltbank



„Die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance will nicht nur Probleme benennen, sondern diese in der Praxis lösen. Dies ist ein Ansatz von unschätzbarem Wert für die politischen Entscheidungsträger.“

Pascal Lamy, Generaldirektor der Welthandelsorganisation (WTO)



„Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass viel Leidenschaft und Überzeugung dazu gehört, um eine Governance School erfolgreich zu führen. Diesen Geist versprüht auch die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance. Um ihren Erfolg mache ich mir daher keine Sorgen!“

Prof. Dr. Joseph S. Nye, ehemaliger Dekan der John F. Kennedy School of Government, Harvard University



„Deutschland hat sich lange mit der Förderung junger Nachwuchskräfte für die internationale Ebene zurückgehalten. Ich freue mich, dass mit der Gründung der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance diese Zurückhaltung aufgegeben wird und wünsche viel Erfolg!“

Prof. Dr. Mary Robinson, Präsidentin Ethical Globalization Initiative, ehemalige Staatspräsidentin der Republik Irland sowie Hochkommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen

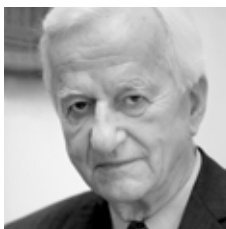


Foto: Helmut R. Schulze

„Eine Gesellschaft kann auch in der Krise nicht stehen bleiben, sondern muss den Willen haben, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln – im Sinne der Demokratie und der Menschenrechte. Mit der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance wurde ein Ort geschaffen, an dem dieses Ziel mit Leben erfüllt wird.“

Dr. Richard von Weizsäcker, Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland a. D.



HUMBOLDT-VIADRINA
School of Governance



Kontakt

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance

Wilhelmstrasse 67

D-10117 Berlin

Tel: +49 30 20 05 971 - 23

Fax: +49 30 20 05 971 - 11

www.governance-school.de

Der Master of Public Policy ist ein gemeinsamer Studiengang der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Humboldt-Universität zu Berlin und wird in deren Auftrag von der **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance gGmbH** durchgeführt.



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)